

INVESTMENT-THESEN

2023



INVESTMENT-THESEN FÜR 2023

Unsere Thesen dienen der Investitionsdisziplin und der erhöhten Transparenz über die Aussagen der Portfoliomanager.

Aktienmärkte insgesamt

1. 2023 wird voller Überraschungen sein. Nach einem schwierigen Start und trotz schwacher Wirtschaft dürfte die Börse in der zweiten Jahreshälfte jedoch wieder mit Stärke überraschen. Insgesamt wird der Aktienmarkt über das ganze Jahr seitwärts bis leicht positiv tendieren.
2. Das erste Börsenhalbjahr wird noch durchgezogen sein. In Europa wie auch in den USA werden wir die Rezession streifen, was auch die Gewinne der Unternehmen negativ tangieren wird. Hier werden Geld- und Fiskalpolitik kurzfristig nicht helfen. Allerdings könnte der temporäre Wirtschaftsabschwung und eine Optimierung der Lieferketten die steigende Preisspirale mildern und damit den internationalen Notenbanken in ein paar Monaten den Raum geben, die Geldpolitik wieder flexibler zu gestalten. Dementsprechend erwarten wir, dass das zweite Börsenhalbjahr wesentlich freundlicher wird.

Aufgrund dieser Einschätzung starten wir das Jahr mit einer defensiven Positionierung. Die hohe Volatilität wird uns trotzdem helfen, hohe Prämien aus Optionen zu verdienen.

Geographische Regionen

3. Wirtschaftlich gesehen dürften die Schwellenländer und insbesondere China im nächsten Jahr am besten rentieren. EU-Aktien werden u.a. unter der erwarteten restriktiveren Geldpolitik der EZB leiden. Aber Europa ist nach wie vor eine der Value-Regionen und preist Risiken stärker ein. Somit dürften europäische Titel von deren Erholung stärker profitieren. Ein mögliches Kriegsende würde diese Aktien zusätzlich stark begünstigen. Daher bleiben EU-Aktien in unseren Portfolios.

Sektoren

4. Sowohl in den USA als auch in Europa bevorzugen wir für den Jahresstart vor allem Aktien aus den Sektoren Pharma und nichtzyklischer Konsum.

5. Wir sind in einigen Zyklikern oder Techfirmen investiert. Allerdings eskomptieren Zykliker aktuell eine zu starke Wirtschaft. Bei den Tech-Titeln sehen wir aktuell nur selektiv Einstiegschancen. Generell fokussieren wir uns bei der Titelselektion auf dividendenstarke Unternehmen.
6. Sollten sich die geopolitischen Geschehnisse im Jahr 2023 nicht verbessern, dürften die Energiepreise hoch bleiben. Eine Rezession ist allerdings auch für Öl- und Energiewerte schlecht. Hier und bei Ressourcenaktien gilt es abzuwarten. Goldaktien könnten etwas früher von einer möglichen Antizipation einer Lockerung der Geldpolitik profitieren.
7. Value-Firmen haben gegenüber Wachstumswerten im letzten Jahr die bessere Performance erzielt. Software- oder Internettitel sollten daher in der zweiten Jahreshälfte stärker anziehen.

Anleihen

8. Die Inflationsraten kommen dieses Jahr wieder zurück. Somit werden Obligationen die Aktien in der ersten Jahreshälfte outperformen. Staatsanleihen, aber auch hybride Papiere werden gut abschneiden. Den Zins der 10-jährigen US-Staatsanleihe sehen wir Ende 2023 bei 3%.
9. Die hybriden Obligationen bieten riesiges Aufholpotential. Die Korrektur beurteilen wir insbesondere in unserem Fokusgebiet - erstrangige Schuldner mit tiefen Zinsrisiken - als übertrieben. Folglich erachten wir die Renditen von 6-8% in CHF/EUR als äusserst attraktiv.

Währungen

10. Der USD war letztes Jahr leicht stärker als der CHF. 2023 wird der USD aber nach einer guten Anfangsphase im Vergleich zu EUR und CHF zur Schwäche neigen. Der EUR ist günstig und könnte ähnlich wie die europäische Region insgesamt positiv überraschen.